HAFTBRÜCKE

Einkomponentige modifizierte Acrylharz-Dispersion. Haftbrücke für Zementestriche und Betonuntergründe.

Einsatzgebiete

Zur Herstellung von Verbundestrichen:

- auf Zementestrich
- auf Neu- und Bestandbeton
- im Innen- und Außenbereich
- aller Biegezug- und Festigkeitsklassen

Eigenschaften

- Wesentlich verbesserte Hafteigenschaften
- Reduzierung der Saugfähigkeit des Untergrundes
- Innen und außen anwendbar
- Einfache Handhabung

HYDROCEM - Haftbrücke ist für alle Innen- und Außenbereiche sowie Feuchträume geeignet!

Verarbeitung

- Die Haftbrücke mit einem groben Straßenbesen auf den vorbereiteten Untergrund sorgfältig einbürsten
- Die Haftschlämme muss unmittelbar nach dem Anmischen verarbeitet werden
- Überwässern und Pfützenbildung der Haftschlämme auf dem Untergrund sind zu vermeiden
- Das Einbringen des Estrichs muss nass in nass auf die zuvor aufgebrachte Haftschlämme erfolgen
- Die Haftschlämme darf auf keinen Fall vor dem Einbringen des Estrichs abtrocknen
- Bei stark saugendem Untergrund und hohen Temperaturen verkürzt sich die Verarbeitungszeit, dementsprechend sind die zu bearbeitenden Flächen kleiner zu wählen
- Bei Temperaturen unter +5 °C wird der Abbindevorgang verzögert oder ganz unterbrochen
- HYDROCEM Haftbrücke ist mit allen anderen HYDROCEM Estrichtechnologie Produkten verträglich

Richtdosierung		
8 - 10 Liter Wasser	500 ml HYDROCEM - Haftbrücke	25 kg Zement

Mischung

- 500 ml HYDROCEM Haftbrücke und 8 10 Liter Anmachwasser in ein Mischgefäß geben
- 25 kg Zement zu dem Mischgefäß hinzufügen
- Das Material mit einem Rührwerk 2 3 Minuten aufrühren bis eine gut einbürstbare Schlämme, die sich weder entmischt noch Wasser absondert, entsteht

Eine Mischung ergibt je nach Saugfähigkeit des Untergrundes etwa eine Fläche von 10 - 12 m²

HAFTBRÜCKE

Untergrundeigenschaften

- Als Untergrund für Verbundestriche ist ein Tragbeton mindestens der Festigkeitsklasse B 25 nach DIN 1045 erforderlich.
 Bei Zementestrichen der Festigkeitsklasse ≥ ZE 50 wird eine höhere Betonfestigkeitsklasse empfohlen. Die Festigkeitsklasse
 B 25 entspricht in der Euronorm ENV 206 einem C 20/25. Die Oberflächenzugfestigkeit des erhärteten Betons muss zur Aufnahme eines Verbundestrichs ausreichend sein
- Die Betonoberfläche muss sauber und saugfähig sowie rau, griffig, frei von losen, weichen, mürben Teilen, Verschmutzungen wie Mörtel- und Gipsresten, Farben, Öl, Bitumen usw., harten Schalen bei Fließbeton und Feinmörtelschichten (Zementschlämme) sein.
- Die ablösbaren Schichten müssen ggf. durch Kugelstrahlen, Sandstrahlen oder Fräsen entfernt werden. Nach entsprechender Grobreinigung immer mit einem Hochdruckwasserstrahler die Feinreinigung durchführen und Schmutzwasser mit Hilfe eines Nass-/Trockensaugers absaugen
- Ausdrücklich wird auf eine ausreichende Untergrundverarbeitung (Kugelstrahlen oder Fräsen) der Beton- oder Estrichrandzone hingewiesen

Sicherheitshinweise

Bei Anwendung aller HYDROCEM Estrichtechnologie Produkte sind die allgemeinen Vorschriften zur Arbeitshygiene zu beachten.

Zu beachtende Normen und Prüfvorschriften

Es gelten die einschlägigen Normen, Vorschriften und Handwerksregeln DIN EN 13813, DIN 18353, DIN 18560 sowie die anerkannten Regeln der Technik zur Herstellung von Verbundestrichen

Flüssige Haftbrücke Farbe: Hellblau Lagerfähig: 12 Monate bei +1°C bis +30°C pH-Wert: 8,5 - 10,5 Lieferform: Kanister 5 kg netto Verarbeitungstemperatur: Mindestens +5°C Vor Frost schützen!

Wichtige Hinweise zum technischen Merkblatt

- Die Pflichtprüfung zur Normenkonformität muss für alle Estriche und Zusatzmittel vom Estrichbetrieb ausgeführt werden
- Die Wirkungsweise der HYDROCEM Estrichtechnologie Produkte wird maßgeblich durch Sand- und Zementqualität bestimmt
- Durch verschiedene Baustellenverhältnisse, Verlegetechniken und Bauausführungen kann aus diesem Merkblatt keine rechtliche Haftung abgeleitet werden
- Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorhergehenden Exemplare ihre Gültigkeit

Stand: November 2020